

Antrag

öffentlich

Datum

05.03.2014

Nummer

A0046/14

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

20.03.2014

Kurztitel

Wohnmobilstellplätze am Petriförder und im Wissenschaftshafen

Der Stadtrat möge beschließen,

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob im Bereich des Wissenschaftshafens Wohnmobilstellplätze ausgewiesen werden können, und unter welchen Bedingungen die Installation von Ver- und Entsorgungsstationen (Strom, Trinkwasser, Abwasser) vor Ort möglich ist.

Zudem ist für den Wohnmobilstellplatz am Petriförder zu prüfen, ob noch vor Beginn der Saison in diesem Jahr, die Installation von Ver- und Entsorgungsstationen umgesetzt werden kann.

Da es sich um einen Prüfantrag handelt, ist von einer Ausschussüberweisung abzusehen.

Begründung:

Der Stellplatz am Petriförder erfreut sich bei Wohnmobilisten aufgrund seiner unmittelbaren Elb-Lage großer Beliebtheit und ist in der Saison regelmäßig ausgelastet. Eine Ausweisung weiterer Flächen im Wissenschaftshafen (z.B. im nördlichen Bereich - auf den Arealen der ehemaligen Brummi-Dusche oder des Asphaltmischwerkes) könnte die Situation entspannen und Platz für zahlreiche weitere Besucher bieten.

Da die Ver- und Entsorgung am Wohnmobilstellplatz Petriförder trotz des angekündigten Maßnahmebeginns augenscheinlich noch nicht realisiert worden ist (siehe I0291/11 zum Antrag A0110/11 der SPD-Fraktion) sollte eine schnellstmögliche Prüfung erfolgen, ob dies noch vor Beginn der neuen Saison umsetzbar ist.

Auszug aus I0291/11: „Nicht zuletzt diese pragmatische Sichtweise des EU-Rechnungshofes hat offenbar dazu geführt, dass die Investitionsbank nunmehr damit einverstanden ist bzw. es duldet, wenn am Petriförder eine Ver- und Entsorgungsstation für Reisemobile installiert wird. Für dieses Vorhaben mit Standort neben dem öffentlichen WC laufen derzeit die Planungen.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist abgeschlossen und die Ausschreibung der Baumaßnahme wurde ebenfalls bereits durchgeführt. Baubeginn des Vorhabens wird im Frühjahr 2012 sein. Mit der Ver- und Entsorgungsstation wird somit der Service für die Reisemobilisten in Magdeburg künftig wesentlich verbessert.“

Beate Wübbenhorst
StadträtinJens Hitzeroth
Stadtrat

